

24. Mai 2000



**Schleswig-Holsteinische Kultur auf der Expo**  
**Kultusministerin Ute Erdsiek-Rave stellt**  
**Programm im Deutschen Pavillon vor**

*Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
des Landes Schleswig-Holstein*

„Ich finde das Programm gelungen und kann nur jedem empfehlen, Anfang August das schleswig-holsteinische Programm in Deutschen Pavillon zu besuchen,“ sagte Kultusministerin Ute Erdsiek-Rave heute (24. Mai) bei der Vorstellung des Programms der Länderwoche Schleswig-Holstein im Deutschen Pavillon auf der EXPO. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums von EXPO Projekt 2000 Schleswig-Holstein, Hans Hansen und Projektleiter Dr. Karl-Pröhl, gab sie heute vor Journalisten in Kiel einen Einblick in den Auftritt des Landes im Deutschen Pavillon. An 153 Tagen wird im Theatersaal des Deutschen Pavillons ein Kulturprogramm geboten. Schleswig-Holstein präsentiert sich mit seiner Länderwoche vom 7. - 13. August 2000.

„Schleswig-Holstein ist ein Land mit einer vielfältigen Kulturlandschaft - internationale Festivals wie das Schleswig-Holsteinische Musikfestival, die Nordischen Filmtage und die JazzBaltica, die weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt sind, prägen unser Land,“ so Erdsiek-Rave. „Es ist ein weiter Horizont, der sich bei uns auch beim Thema Kultur auftut. Mit gutem Grund haben die Macher das Länderprogramm deshalb unter das Motto „Land der Horizonte“ gestellt. Sie haben den anspruchsvollen Versuch unternommen, die Kulturlandschaft dieses Landes mit ihren unterschiedlichen Facetten darzustellen.“ Dank gebühre dafür nicht zuletzt dem Vorsitzenden des Kuratoriums von EXPO Projekt 2000, Herrn Hans Hansen, der den Prozess mit sicherer Hand bis hin zur Entscheidung des Kuratoriums am 16.5. gesteuert habe und dem Leiter der Projektgruppe EXPO-Projekt 2000, Dr. Karl Pröhl. Für die Gestaltung des Programms konnte der Künstlerische Leiter des Deutschen Pavillons, Peter Baumgardt, gewonnen werden.

Schleswig-Holstein ist in vielerlei Hinsicht ein “Land der Horizonte”: Als Deutschlands nördlichstes Bundesland ist es Brücke zum europäischen Norden. Als Motor der Ostseekooperation ist es von großer Bedeutung auf dem Gebiet von Handel, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Schleswig-Holstein hat dabei eine Vorreiterrolle und stellt sich damit den neuen Herausforderungen eines gemeinsamen Europas. So spielt das Land eine bedeutende Rolle bei der Förderung einer engen Zusammenarbeit unter den Ostseeanrainerstaaten, bei der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Ostseere-

gion. Kulturelle Gemeinschaftsinitiativen wie das 1990 von Schleswig-Holstein gegründete ARS BALTICA-Projekt, dem während der Länderwoche Schleswig-Holstein ein eigenes Wochenende gewidmet sein wird, sind von beispielhafter Bedeutung.

Einen repräsentativen Blick auf das Kulturschaffen in unserem Lande wird eine Installation des international renommierten Künstlers HD Schrader in einem der Gärten des Deutschen Pavillons bieten. Schrader ist ein Bildhauer mit nachhaltiger Präsenz in Schleswig-Holstein und international renommiert und beachtet. Sein Werk im Garten des Pavillons wird einen starken Akzent setzen und macht gerade mit seiner mathematischen-konstruierten Ästhetik die zunehmende Technisierung der Welt bewußt.

**Im Tagesprogramm im Theatersaal** werden an den unterschiedlichen Tagen die freie Theaterszene aus Kiel, junge Musiker aus Schleswig-Holstein, Kabarett und Chansons, Musik und Literatur von Nord- und Ostsee sowie Literatur, Musik und Tanz aus Lübeck präsentiert.

Dabei sind unter anderem die Kieler Kommödianten, Marc Schnittgers Figurentheater, das Polnische Theater in Kiel, das Theater Combinale in Lübeck mit einer Tanzperformance und das Theater Wolkenschieber.

Musikalisch geht die Reise von traditioneller Musik und Tanz an Nord- und Ostseeküste, vom Geltinger Shanty-Chor und der Trachtengruppe Nordfriesland, bis in die Moderne zum Landesjugendjazzorchester. Auch Gösta Funck und Rossen Popov von der Kulturstiftung Landdrostei in Pinneberg oder mehrere junge Kammerensembles der Musikhochschule Lübeck sowie Preisträgerkonzerte von "Jugend musiziert" aus Schleswig-Holstein führen musikalisch vom 16. Jahrhundert bis in die zeitgenössische Musik.

Literarische Performances reichen von den Wikingern, den Männern vom Meer, von Konrad Hansen und Nis Hardt und Nordseegesichten von Uwe Herms bis hin zu Mann-Lesungen von Schauspielern wie Otto Sawicki und Hannelore Celloke vom Lübecker Theater und Autorenlesungen von Doris Runge oder Gunter Gerlach. Die Literatur aus Schleswig-Holstein und Lübeck und das "Weltkulturerbe Lübeck" werden unter anderem auch mit Vorträgen vorgestellt.

Ergänzt wird das Kulturprogramm durch Veranstaltungen zum Technologiestandort Schleswig-Holstein der Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein, die Unternehmensverbände Schleswig-Holstein verleihen in einer feierlichen Veranstaltung die Auszeichnung

„Umweltfreundlicher Betrieb 2000“ und der DGB diskutiert mit Arbeitgeberverbänden, Bundesfinanzminister Hans Eichel und Ministerpräsidentin Heide Simonis zum Thema „Einkommenssituation der Zukunft“.

**Das Abendprogramm** wurde von der Trägergesellschaft Deutscher Pavillon gestaltet und finanziert bietet für jeden Geschmack etwas. Schwerpunkte bilden hier vor allem das Konzert des Schleswig-Holstein-Musikfestivals unter der Leitung von Donald Runnicles im Konzerthaus der EXPO GmbH oder die komisch-pantomimische Darstellung des Macbeth von Bernd Lafrenz im Theatersaal. Der bedeutende zeitgenössische Komponist Friedhelm Döhl aus Lübeck wird mit einem Porträt-Konzert unter anderem von Christiane Edinger und James Tocco und dem Nomos-Quartett gewürdigt .

**Am Wochenende ARS BALTICA:** Am Wochenende wird mit Ars Baltica eine typisch schleswig-holsteinische Spezialität geboten. Björn Engholm hat als künstlerischer Berater der Trägergesellschaft Deutscher Pavillon die Schirmherrschaft für dieses Wochenende übernommen. Ars Baltica verfolgt im Sinne eines Europas der Regionen die Förderung der Kommunikation, der Zusammenarbeit und des freien Austauschs von Kunst und Kultur im Ostseeraum. Schleswig-Holstein ist die Wiege und der Motor von Ars Baltica. Es sind lockere Programmfolgen mit Beiträgen aus den Bereichen Tanz, Performance, Matineen mit zeitgenössischer Musik und Literatur, Theater, Videokunst und Filmbeiträge geplant. Ausgewählte Künstler aus 10 Anrainerstaaten werden eingeladen. Dabei sind unter anderen: Joachim Kühn, Sven Arke Johannson, Ulf Wakenius, Tanz Company Ansis Rutentals, David Geringas, Niels- Henning Oersted-Petersen, Ole Kock-Hansen und Vytautas Landsbergis, Karl Dedecius und Hermann Walleen.

Geplant, durchgeführt und finanziert wird die Länderwoche mit der Beteiligung und Unterstützung der Städte Kiel, Lübeck und Flensburg und den Kreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland, der Stiftung Landdrostei, Pinneberg, der Sparkasse Nordfriesland, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur und durch die Kulturabteilung der Trägergesellschaft Deutscher Pavillon, deren Gesellschafter das Land Schleswig-Holstein ist. EXPO Projekt dankt allen Beteiligten für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

### **EXPO-Programm in Schleswig-Holstein: Programm der Weltweiten Projekte**

Dr. Karl Pröhl stellte abschliessend auch das Veranstaltungsprogramm der Weltweiten Projekte in Schleswig-Holstein vor. Die Weltweiten Projekte aus Schleswig-Holstein

bieten dem interessierten Besucher ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit vielen Events über 153 Tage, die die Ausstellungen der Projektträger vor Ort und in Hannover ergänzen: Literatur-Veranstaltungen wie „Die Würde des strengen Satzes“ und „Parfümierter Qualm, aus dem es blitzt“ des Buddenbrookhauses, wissenschaftliche Vorträge wie „Zwischen Deich und Watt: 2000 Jahre Landschaft und Besiedelung in den schleswig-holsteinischen Nordseemarschen“ des Forschungs- und Technologiezentrums Westküste in Büsum, Kunstausstellungen „Atelier Häute“ im Technik- und Ökologiezentrum Eckernförde, ein Live-Band-Festival im EXPO-Event-Park beim Innovationszentrum Itzehoe, ein Konzert des Schleswig-Holstein-Musikfestivals im European-Surgical-Institute in Norderstedt oder auch eine Ausstellung zu den „Minderheiten in der NS-Zeit“ in der KZ-Gedenkstätte Ladelund vom Projekt Kulturen, Sprachen, Minderheiten. Der Kalender wird ständig überarbeitet und aktualisiert. Ergänzt werden die Veranstaltungen durch die touristischen Angebote zur EXPO aus Schleswig-Holstein.

**Anmerkung für die Redaktionen:** Eine Übersicht über das Länderwochen-Programm können Sie bitte bei EXPO Projekt 2000 anfordern.

**Für weitere Fragen:**

Dr. Karl Pröhl und Claudia Sieg  
EXPO-Projekt 2000 Schleswig-Holstein  
Tel 0431- 900 3500  
Fax 0431- 900 3502  
[www.expo-sh.de](http://www.expo-sh.de)

Gert Haack, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur,  
Brunswiker Straße 16-22, 25105 Kiel,  
Telefon: 0431/988-5805; Fax: 0431/988/5815

Im Internet: Pressedienst „Aktuelles“ und Informationen der Landesregierung: <http://www.schleswig-holstein.de/landsh>  
Das Ministerium im Netz unter [www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk](http://www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk)  
Schleswig-Holstein im Schleswig-Holstein-Forum: <<http://www.schleswig-holstein.de>>